

[2664.] Keine Disponenden.

Von Lübke, Vorschule der Kirchenbaukunst kann ich mir Nichts zur Disposition stellen lassen. Dortmund. C. V. Krüger.

[2665.] Zur Notiz.

Da ich in dem Jahre 1852 nur 3 kleine Piecen gebracht habe, sämmtlich ord. berechnet, so halte ich es für überflüssig, eine Remittenden-Actur zu versenden. Münster, Febr. 1853. J. H. Deiters.

[2666.] E. A. Steinike, Antiquar in Coblenz, erbittet sich: Auctions- und Antiquar-Kataloge durch Hrn. C. F. Schmidt in Leipzig.

[2667.] Ich erlaube mir beim bevorstehenden neuen Schuljahr auf mein im December v. J. versandtes Verzeichniß von Schul- und Lehrbüchern hiermit nochmals aufmerksam zu machen, und sehe Geboten entgegen. Auf Verlangen übersende ich das Verzeichniß unter Kreuzband franco zu. Frankfurt a/M., 7. März 1853. Eduard Nettig.

[2668.] Otto Ch. Marcus

8 Oxford Street, London empfiehlt sich zur Lieferung englischen u. amerikanischen Sortiments, neuer und antiquarischer Bücher.

Er liefert franco Leipzig zu den englischen Netto-Preisen mit 10 % Commission.

Bei grösserem Bedarfe stellt er die billigsten Bedingungen und bittet sich deshalb an ihn direct wenden zu wollen.

Zur Uebernahme buchhändlerischer Commissionen und Agenturen ist er stets bereit und verspricht thätigste und energischste Vertretung der ihm anvertrauten Interessen.

[2669.] Zur Lieferung Englischer Zeitschriften

empfehlte sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition London. Otto Ch. Marcus.

[2670.] Chalkotypisches Institut.

Indem wir den geehrten Verlags-handlungen, welche unser Chalkotypisches Institut bereits benutzten, unsern verbindlichsten Dank hiedurch abstatten, wollen wir dasselbe auch denjenigen werthen Collegen, welche noch nicht davon, behufs Illustration ihrer Verlagswerke, Gebrauch gemacht, in Erinnerung bringen und versichern bei promptester Lieferung die billigsten Preise. Auf unser Programm, welches dem Schul'schen Adressbuch beigelegt ist, bezugnehmend, sind wir gern bereit, auf Verlangen umfangreichere Proben unserer Leistungen vorzulegen. Berlin, im Juni 1852. B. Behr's Buchhandlung.

[2671.] Anerbieten.

Seit mehreren Jahren auf hiesigem Plage als Colorist etablirt, und durch die gute Einrichtung meiner Anstalt in den Stand gesetzt, allen an mich gerichteten Forderungen zu entsprechen, empfehle ich mich zu offen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mir übergebenen Aufträge zur vollkommensten Zufriedenheit auszuführen und das in mich gesetzte Vertrauen dadurch zu rechtfertigen. Coloriranstalt von Leipzig. C. A. Schneider, Dresdner Straße Nr. 55.

[2672.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt des Schriftsetzers Joseph Ascher (Stieffsohn des Dr. Michaelis in Rogasen), welcher einige Zeit in Berlin conditionirte, mittheilen kann, verbindet mich sehr. Julius Springer in Berlin

Familiennachrichten.

[2673.] Heut Nachmittag 1 1/2 Uhr starb sanft nach langen Leiden, mein guter einziger Sohn Ernst, im 32. Jahre seines Lebens. Mit ihm ist meine letzte Freude zu Grabe gegangen. Berlin, den 6. März 1853. C. S. Mittler.

Uebersicht des Inhalts.

Table with 2 columns: Buchhandels- and Bekannmachung des Verwaltungsausschusses der deutschen Buchhändler-Börse. Lists various publishers and their works.

Leipziger Börse am 9. März 1853.

Table with 4 columns: Course im 14 Thaler-Fuss., Angebots., Gesucht., and various market data including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien, and various bonds and stocks.